

Stadtsparkasse zeichnet Caritasverband sowie Initiativgruppe Pflege- und Adoptivfamilien als „Alltagshelden“ aus / Junior-Preis an Leiter der Breakdance-AG

Einsatz für die Jugend mit Bürgerpreisen belohnt

Von Michael Brenner



Eduard J. Freudl (Zweiter von links) übergibt die Bürgerpreise an Christof Teelen, Hubertus Groß und Yousuf Khan (von links), Leiter der Breakdance-AG **Foto: Zeindler-Efler**

Baden-Baden – Der Caritasverband Baden-Baden und die Initiativgruppe Pflege- und Adoptivfamilien Baden-Baden/Rastatt sind die Träger der diesjährigen lokalen Bürgerpreise in der Kategorie „Alltagshelden“. Außerdem wurde der Schüler Yousuf Khan ausgezeichnet, der im Stadtteil Briegelacker die Breakdance-AG leitet.

Ausgelobt wird der Preis im Rahmen der bundesweiten Initiative „für mich, für uns, für alle“, die 2003 von Bundestagsabgeordneten, Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie den Sparkassen gegründet worden ist. Seit 2004 beteiligt sich die Stadtsparkasse Baden-Baden, in deren Räumen im Palais Hamilton die Verleihung stattfand.

Zum diesjährigen Themenschwerpunkt „Kinder fördern – in die Zukunft investieren“ lagen elf Bewerbungen vor. Die Jury, bestehend aus Christine Ruge-Waldmann (Bürgerstiftung), CDU-Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus, Bürgermeister Kurt Liebenstein, Lothar Volle (Sparkasse) und Albert Noll (BT), habe sich „engagiert in die Themen eingearbeitet“, sagte Sparkassenchef Eduard J. Freudl. Dabei sei es zu einer „eindeutigen und klaren Entscheidung“ gekommen.

Für den Caritasverband nahm Christof Teelen einen der mit jeweils 1000 Euro dotierten Bürgerpreise entgegen. Er war vor dreieinhalb Jahren Mitbegründer des Projekts „Zukunftsscouts“. Unter Federführung von Clemens Litterst und Frank Herzberger vom Stadtteilzentrum Briegelacker bekommen Jugendliche – überwiegend mit Migrationshintergrund – Hilfestellung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Durch den möglichst nahtlosen Übergang von Schule ins Berufsleben sollen die jungen Menschen eine Zukunftsperspektive erhalten

Diese Jugendlichen hätten häufig Probleme wegen ihrer Hautfarbe und sprachlicher Schwierigkeiten, erklärte Teelen. Deshalb würden sie „oft nicht so ernst genommen, wie sie sollten“. Die „Zukunftsscouts“ begleiten die Jugendlichen zur Berufsberatung, helfen ihnen bei Bewerbungsschreiben und bereiten sie auf Gespräche mit den Firmen vor.

Einen weiteren „Alltagshelden“-Bürgerpreis 2008 übergab Freudl an Hubertus Groß, Vorsitzender der Initiativgruppe Pflege- und Adoptivfamilien. Nach seinen Worten liegt das Augenmerk der ehrenamtlichen Mitarbeiter auf der Schulung und Beratung von Pflege- und Adoptiveltern. Groß wies auf das Projekt „Pflegeeltern helfen und beraten Pflegeeltern“ hin, denn „Erziehung ist nicht einfach“. Manchmal komme es zu einer „24-Stunden-Schwangerschaft“: Morgens erreiche die Familien ein Anruf, „mittags hat man dann ein Kind“.

Ein weiteres „starkes Standbein“ seien Aktivitäten mit Pflege- und Adoptivkindern. So würden in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern Wochenendfreizeiten mit Schulungen, die in Baden-Württemberg Vorbildcharakter hätten, organisiert. Außerdem biete die Initiativgruppe Wanderungen mit den Kindern an und plane derzeit eine politische Weiterbildung in Berlin.

Während es in diesem Jahr mangels Bewerbungen keinen Bürgerpreis für ein Lebenswerk gab, konnte die Auszeichnung zum zweiten Mal in der Kategorie „Junior“ vergeben werden. Yousuf Khan kümmert sich im Briegelacker um rund 30 Schüler im Alter von fünf bis 14 Jahren, die sich jede Woche zum Breakdance treffen. Bei der Preisverleihung gaben einige Mitglieder der Gruppe eine Kostprobe ihrer Körperbeherrschung und durften neben dem Scheck über 1000 Euro begeisterten Applaus des Publikums entgegennehmen.

Erschienen:

Badisches Tagblatt 03.09.2008